

MEISTERSCHAFT MINIVOLLEYBALL

Reglement U 12

Jahrgang 99 und jünger

(gültig für die Saison 2009 / 2010)

1. Teams
Ein Team besteht aus 3 Spielerinnen oder Spielern und maximal 3 ErsatzspielerInnen.
1.1; Mixed
Mixed- Teams spielen bei den Knaben mit. Zusammensetzung Mädchen / Knaben ist frei. Bitte beachten!!! Eine gemischte Mannschaft (Mixed) kann sich für die Schweizermeisterschaft qualifizieren, allerdings nur, wenn maximal ein Mädchen mitspielt.
1.2 Nachmeldungen von Teams
Es ist eine Nachmeldung von Teams bis 20.11.09 möglich.
2. Lizenzen
Jede Spielerin jeder Spieler muss sich mit einer offiziellen Lizenz von Swiss Volley ausweisen können (Turnierlizenz JTM genügt). Die SpielerInnen sind nur in einer Mannschaft derselben Kategorie spielberechtigt.
3. Teamliste/ Resultatblatt
Jede Mannschaft füllt pro Spieltag einmal eine Teamliste mit Namen, Adressen und Jahrgängen der SpielerInnen aus. Die betreuende Person unterschreibt dieses. Nach jedem Spiel wird das Resultatblatt von den Betreuern kontrolliert und unterschrieben und am Schluss des Turniers der Leitung abgegeben. Teamlisten und Resultatblätter sind umgehend an den Verantwortlichen (Hans Rufer) zu senden.
4. Spielfeld
Das Spielfeld misst 6 m x 9 m.
5. Netzhöhe
2.05 m
6. Ballgrösse
Nr. 4 oder Mikasa V-200 oder Mikasa School Nr. 5
7. Antennen
Antennen sind erwünscht aber nicht Bedingung.
8. Spielerwechsel
Pro Satz sind 3 Spielerwechsel erlaubt (Aus- und Rückwechslung = 2 Wechsel) Bsp. C für A + A für C Andauerndes Ein- und Auswechseln ist nicht erlaubt.
9. Auslosung
Das erstgenannte Team hat das Aufschlagsrecht, das zweitgenannte wählt die Spielfeldseite. Im 3. Satz (Tie-Break) wird um das Aufschlagsrecht und die Spielfeldseite gelost. Sobald ein Team im 3. Satz 8 Punkte erreicht hat, wird die Spielfeldseite gewechselt.

10. Aufschlag
Ein Aufschlag ist nur von unten erlaubt. Er erfolgt in festgelegter Reihenfolge und darf nicht geblockt werden.
11. Spezialisierung
Es wird ohne Spezialisierung gespielt. Die durch die Rotation bestimmte Position muss während des ganzen Spielzuges eingehalten werden. Es ist kein Liberoeinsatz erlaubt.
12. Spiel am Netz
Die Spieler dürfen die Mittellinie nicht übertreten. Die Netzberührung ist ein Fehler.
13. Technische Fehler
Zugunsten langer Spielzüge werden nur grobe technische Fehler geahndet. Im Angriff muss der Ball technisch sauber gespielt werden
14. Spieldauer
Gemäss normaler Volleyballregeln (Rally-Point-System) mit Anpassungen: Ein Spiel kann je nach zur Verfügung stehender Zeit 2 Gewinnsätze, 3 Sätze oder 2 Sätze dauern. Jeder Satz kann auch bei 3:3 oder 5:5 beginnen. Es ist nicht gestattet, die Satzdauer zeitlich zu begrenzen.
15. Auszeiten (Time-Out)
Pro Satz stehen 2 Auszeiten zur Verfügung.
16. Schiedsrichter
Als Schiedsrichter amtieren SpielerInnen. Sie müssen die Regeln kennen und sie sollen im Training die Möglichkeit haben, die Spielleitung zu üben. Die Betreuung durch einen Erwachsenen (z.B. Coach) ist erwünscht.
17. Betreuer
Jede Mannschaft wird von einem Erwachsenen oder erfahrenen Jugendlichen (Junior) betreut. Sie sind Vorbilder für die Kinder und Jugendlichen, zeigen faires Verhalten und akzeptieren die Entscheidung der Schiedsrichter
18. Rangierung
1. Gewonnene Spiele – 2. Koeffizient der Sätze – 3. Koeffizient der Punkte – 4. Direkte Begegnung – 5. Los
19. Strafen
Grundloses Nichterscheinen an einem Spieltag wird mit einer Gebühr von Fr. 50.00 geahndet.
20. Schweizermeisterschaft
Je das beste Mädchen- und Knabenteam ist für die Schweizermeisterschaft qualifiziert.

Bei Unklarheiten gelten analog die offiziellen Regeln des Schweizerischen Volleyballverbandes.

Radelfingen, 24.10.09